

DORNAHOF RAVENSBURG

MENSCHEN HABEN GROSSES BEWUSSTSEIN FÜR DIE NOTWENDIGKEIT VON SPENDEN

Tausende von Euros an Spendengeldern, hunderte von Stunden an ehrenamtlicher Arbeit sowie Sachspenden vom Schlafsack bis zu selbstgestrickten Socken: Das ist die Spendenbilanz des vergangenen Jahres am DORNAHOF Ravensburg-Württemberger Hof. Sie belegt eindrücklich, wie wichtig und umfangreich die Unterstützung von außen ist – egal ob von Menschen, Unternehmen oder Institutionen. Das gilt für etliche Projekte und Beratungsangebote für bedürftige Menschen. Ob Geldspende, Sachspende oder Zeitspende: Alle Spenderinnen und Spender setzen ein Zeichen in Sachen Hilfe und Unterstützung. Und sie treten aktiv ein für einen gelebten Gemeinschaftssinn.

Ahmadiyya Mittagessen

Dazu gehört auch die türkische Gemeinschaft Ahmadiyya Muslim Jamaat in Weingarten. Deren Mitglieder kochen einmal pro Woche rund 30 Mittagessen für die Klientinnen und Klienten am DORNAHOF Ravensburg. So unterstützen sie das Projekt „Gesunder Mittagstisch“ in Form von warmen, fertig zubereiteten Gerichten. Aber auch die Zeit fürs Kochen bringen sie wöchentlich mit einigen Stunden ehrenamtlicher Arbeit ein. Weitere Lebensmittel werden regelmäßig gespendet oder weitergegeben von der Tafel Ravensburg sowie von einem Lebensmittelmarkt, einer Metzgerei und zwei Bäckereien.



Projekt AnCa (Animal Care): „Das ist ein wunderbares Projekt, ich bin sehr dankbar dafür“, berichtet Janet Ast, die mit ihrem kleinen weißen Hund in die Tiersprechstunde kommt. Links im Bild: Tierärztin Dorothee Futterer.

AnCa – Hilfe für Tiere von hilfsbedürftigen Menschen

Ohne Engagement und ohne das Einbringen von Zeit wäre auch das Projekt AnCa (Animal Care/Versorgung von Tieren) nicht denkbar. Seit mehr als zwei Jahren werden bei diesem regionalen Projekt in Kooperation mit dem Veterinäramt des Landratsamts Ravensburg Tierfutterspenden und Tierarztsprechstunden angeboten. Dabei versorgt eine Tierärztin mit

großem Engagement teils mehrmals pro Jahr rund 25 Tiere von Menschen in Not. Mit dieser Arbeit unterstützt sie das Projekt, das auch dringend angewiesen ist auf Geld. Finanziert wurde das Hilfeangebot bisher mit einer Anschubzuwendung des Landkreises Ravensburg sowie mit Spenden.

Unterstützung bekommen die Tiere der bedürftigen Menschen von mehreren Seiten. Der dm drogerie markt in Ravensburg hat im vergangenen Jahr auf eigene Initiative hin 20 Kisten voller Hunde- und Katzenfutter an das Projekt AnCa gespendet. Die Spende war das Ergebnis eines Spendenaufrufs in der Vorweihnachtszeit. Kundinnen und Kunden konnten während ihres Einkaufs Futter und andere Dinge für Tiere kaufen und gleich spenden.

Gelebte Nachbarschaftshilfe PKS

Von der puren Tierliebe über den Förderantrag bis zum Zufall: Zu einer Unterstützung von außen kann es auf ganz unterschiedliche Weise kommen. Eine der Spenden an den DORNAHOF Ravensburg war naheliegend – im Wortsinn: Sie kam vom Nachbarn, dem Softwareunternehmen PKS Ravensburg direkt gegenüber vom Württemberger Hof. Beim Blick aus dem Fenster hatte der Geschäftsführer die Idee, die soziale Arbeit am Württemberger Hof zu unterstützen. Die stolze Summe von 5.000 Euro ging ganz naheliegend an den Nachbarn DORNAHOF Ravensburg.



Der Verein Metality hat im vergangenen Jahr 32 Schlafsäcke an den DORNAHOF Ravensburg gespendet. Von links nach rechts: Sozialarbeiter Mathias Weitzel, Metality-Chapterhead Manuel Mauch, Co-Chapterhead Debby Rehmann, Geschäftsbereichsleitung Gabriele Weiß.

Schlafsäcke aus der Metal-Szene

Nicht nur der Sichtkontakt wie bei PKS, auch der persönliche Kontakt kann beim Thema Spenden viel bewirken. Beispiel: Die Sachspende von 32 Schlafsäcken des gemeinnützigen Vereins Metality für bedürftige Menschen in extremen Notsituationen. Dem persönlichen Kontakt zwischen Manuel Mauch, regionaler Metality-Vorsitzender/

Chapter-Head und Mathias Wetzels, Sozialarbeiter am DORNAHOF Ravensburg, ist es zu verdanken, dass der DORNAHOF Ravensburg mit den Schlafsäcken helfen kann, wo die Not am größten ist. Schlafsäcke sowie Rucksäcke und Jacken hat auch das Unternehmen Vaude aus Obereisenbach gespendet. Auch damit kann der DORNAHOF Ravensburg den bedürftigen Menschen unbürokratische Hilfe anbieten.

Barber Angels: Kostenlos Haare und Bärte schneiden

Ein Verein, der sich ebenfalls der Unterstützung verschrieben hat, sind die Barber Angels: Friseurinnen und Friseure schneiden wohnungslosen und bedürftigen Menschen ehrenamtlich und kostenlos Haare und stutzen Bärte. Rund 60 Personen sind im vergangenen Jahr in den Genuss dieses Engagements gekommen.

Kuchen geht immer!

Noch ein Genuss: Die Kuchen, die engagierte Menschen am Württemberger Hof vorbeibringen – aus dem Bedürfnis heraus, sich mit einer Sachspende direkt einzubringen. So kam ein Kuchenteam einmal monatlich mit mindestens vier selbstgebackenen Kuchen zur Kuchenausgabe. Übers Jahr verteilt hat dieses Team zahlreiche Stunden seiner Zeit investiert. Auch viele Veranstaltungen unterstützen den DORNAHOF Ravensburg mit einer Geldspende aus dem Verkauf am Kuchentisch – von kirchlichen bis hin zu schulischen Feierlichkeiten.

Lotterie: Das große Los gezogen

Manche Spenden werden einfach vorbeigebracht, andere müssen beantragt werden. So auch die Großspende der Stiftung Deutsche Fernsehlotterie, für die es im vergangenen Jahr den Zuschlag gab. Die rund 13.000 Euro Spendenmittel für den DORNAHOF Ravensburg wurden in die neue Ausstattung der Ausgabestelle für Mittagessen und Kleider-spenden investiert. Positive Nebenwirkung in Sachen Bekanntheit: Zusätzlich informierte die ARD Fernsehlotterie mit zwei kurzen Filmbeiträgen zum DORNAHOF Ravensburg etwa acht Millionen Zuschauerinnen und Zuschauer. Ebenfalls eine Spende im großen Stil ist das VR-Mobil, das die VR Bank Bodensee-Oberschwaben als zusätzliches Dienstfahrzeug zur Verfügung stellt und drei Jahre lang die Leasingraten dafür übernimmt.



Spende der ARD Fernsehlotterie: Geldmittel und Imagefilm vom DORNAHOF Ravensburg. Hier eine Szene mit Klient Toni Kastel.

Helfen in jedem Alter

Die Hilfs- und Spendenbereitschaft der Menschen zieht sich durch alle Altersklassen. So spenden die Elisabethenfrauen der Liebfraungemeinde Ravensburg jährlich 40 neue Pullover. Und die Damen im Seniorentreff Ravensburg spenden selbstgestrickte Socken. All das wird an Weihnachten an Klientinnen und Klienten des DORNAHOF Ravensburg verschenkt. Aber auch Schulkinder aus mehreren Schulen helfen mit, wenn es um Unterstützung an Weihnachten geht: Mit gebastelten Weihnachtsgeschenken, mit einem Überschuss in der SMV-Kasse oder mit einem Kuchenverkauf.

Spenden anstatt...

Gespendet wird auch anstelle anderer Ausgaben. So hat im vergangenen Jahr ein Spender seine Gäste gebeten, Geld an den DORNAHOF Ravensburg zu spenden, anstatt es in seine Geschenke zum Geburtstag zu investieren. Auch ein Statement für die Umwelt kann Basis einer Spende sein: Das Theater Ravensburg hat für seine Gäste an Silvester kein Geld für Böller ausgegeben und es stattdessen an den DORNAHOF Ravensburg gespendet. Und dann gibt es Menschen, die von sich aus einfach spenden, weil sie spenden können. So überwiesen Privatpersonen zum Teil regelmäßig bis zu 1.000 Euro, um die soziale Arbeit am DORNAHOF Ravensburg zu unterstützen.

Dasselbe tun auch weitere Spenderinnen und Spender, die die Arbeit am DORNAHOF Ravensburg insgesamt oder im Rahmen konkreter Projekte unterstützen: mehrere kirchliche Einrichtungen, verschiedene Supermärkte, Privatpersonen, die zum Spenden aufrufen, der Sozialfonds der Stadt Ravensburg, der das Weihnachtessen unterstützt, die SZ-Nothilfe, der Kleiderladen Patchwork oder die Bürgerstiftung Ravensburg. Die Liste ist ebenso lang wie vielfältig und beweist ein Bewusstsein dafür, wie wichtig es ist, zu teilen und zu spenden.

Spendenbereitschaft ist da

Ob ganz kleine oder ganz große Beträge, ob mit viel oder wenig Zeit, ob mit einfachen oder hochpreisigen Sachspenden – hinter jeder Spende steckt eine Spendenbereitschaft von Menschen, die sich engagieren. Damit einher geht die direkte Unterstützung von Menschen in Not, aber auch Wertschätzung für die soziale Arbeit am DORNAHOF Ravensburg-Württemberger Hof. Geschäftsbereichsleiterin Gabriele Weiß freut sich darüber im Namen der bedürftigen Menschen: „Ohne das Engagement vieler und ohne die Spendengelder, die wir bekommen, wären manche unserer Projekte und Angebote nicht möglich. Wenn wir diese Unterstützung auch künftig anbieten wollen, sind wir dringend auf weitere Spenden angewiesen. Dafür ein herzliches Dankeschön!“